



News Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 2/97 10.3.97

Redaktions-Kontaktadresse: Sekretariat Club der DR Ehrenlokführer Rebhaldenstr. 9, CH-8704 Herrliberg Tel. Fax: 0041-1-915 28 38



Grüezi mitenand.

SBB und DB Traktion Dresden und Erfurt mit super bar-Druck! Unter diesem Motto sollen unsere heutigen paar Gedanken stehen. In der Tat: das 150-Jahre-Eisenbahnjubiläum in der Schweiz hat die Bahn zu einem ausserordentlichen Effort in Sachen Gestaltung von Jubiläumsanlässen motiviert. Die Fülle der Veranstaltungen aber auch der Massnahmen mit Dauerwirkung ist gewaltig; das beiliegende kleine Büchlein zeigt das deutlich. Viel Vergnügen beim Studium...und wer von der Reiselust in die Schweiz gepackt wird und „örtliche Hilfe“ braucht, soll sich bei der Redaktion melden. Wir geben gerne Tips und Hinweise für eine interessante private Tour in die Schweiz. (z.B. auch, wie man mit einem Einsatz von DM 100 während 30 Tagen auf Bahn, Schiff, Trams etc. zum halben Preis oder gar mit 1 Tages-Generalabo-Karte unbeschränkt zu ca DM 30 fahren kann.)

Und dann die DB in Sachsen! Macht da die PR-Abt. in Dresden auf Impuls von GB Traktion eine kleine Kampagne für die Ausbildung als ELF auf den 3 DB Schmalspurstrecken in Sachsen. Resultat: ein riesiges Echo mit Hunderten von Anfragen und so viele Buchungen, dass es Frau Hausstein bei der DB Traktion Dresden schon richtig Mühe macht, alle Wünsche zu erfüllen. Wir freuen uns im Vorstand sehr über die Initiative der sächsischen DB und danken für die Unterstützung der Idee, dass echte Bahnfans selber eine Lok führen dürfen...sollen.....können.

Happenings in OWT

Aus verschiedenen Quellen sind auf dem Sekretariat „News, Facts und Stories“ über Cranzahl-Oberwiesenthal eingelaufen, die viele Fans der hochgeschätzten Lokführer/Heizer, Strecke und Gegend interessieren. Als „Happening“ darf ruhig auch unsere JV genannt werden, die ja anfangs November über 170 Personen an den Fuss des Fichtelbergs brachte. Im Dezember gab's erneut „Aeggschen“, an denen wiederum nebst Ehrenlokführer-Kollegen die DB-Direktion Dresden, Personal der Bahn und in einen Fall sogar das Fernsehen -RTL Team Regional Dresden beteiligt waren. Der Reihe nach:

19. Dezember: Günter Kuntze, DB Rb Dresden, GB Traktion ist mit dem TV-Team in OWT für einen Report, der alle Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten an der Lok sowie den „Meister“ bei der Arbeit auf der Lok filmt. „Hauptdarsteller“ war unser ELF Kollege Raphael Harf aus Beggen/ Luxemburg.

Gleichtags:

Da zur gleichen Zeit ein zweiter „Letzeburger“ als ELF WK-Absolvent am Regler stand, und das zwar zum 10. Mal! - hat der GB Traktion Dresden die nette Idee gehabt, den „Jubilar“ - (oder sind wir ELF nicht eigentlich mehr „ewige Studenten“?) im Rahmen eines kleinen Happenings speziell zu ehren. Hier der Bericht vom neuen „Ober-Ehrenlokführer“ François Muller aus Hobscheid/ Luxemburg, betitelt „*Mein zehnter Lehrgang in Oberwiesenthal*“

Einige Tage vor meiner „Prüfungsfahrt“ am Donnerstag, den 19.12.1996 hatte ich durch Zufall erfahren, dass am selbigen Tag Herr Günter Kuntze aus Dresden in OWT anweisend sein wird. Ob er wohl die Prüfungsfahrt auf der Lok miterleben will? Ehrlich gesagt, Gedanken darüber habe ich mir schon gemacht. Zu meiner Erleichterung war Herr Kuntze dann auf Zug Nr. 8849 aber nicht dabei. Dafür wurde unsere Lok am Schuppen durch ihn, Fischer (Chemnitz) und gen und mir eine eigens 10. Lehrgangsteilnahme ich einen Wecker mit damit ich immer pünktlich kann. Natürlich gab's Festchen im Lokschup-mich persönlich sehr



begleitet von den HH Koehler (OWT) empfangen-gestaltete Urkunde zur überreicht. Dazu bekam Dampflokgeräuschen, lich zum Dienst kommen dann noch ein nettes pen. Das Ganze hat gefreut.“ Merci!

Die Foto zeigt die Übergabe der Urkunde durch Günter Kuntze an einen sichtlich gerührten François Muller.

Das nächste grosse Happening in OWT ist das Bahnjubiläum „100 Jahre Fichtelbergbahn“. Ein tolles Programm ist in Vorbereitung; Kollegen und Stammtischleiter merken sich schon das Datum: 16. bis 20. Juli. Let's go!

Foto mit den beiden Köpfen oben links = Präsident und Sekretär in einem Güterwagen der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn beim Transport der Dampflok „Schnaaggi-Schaaggi“ zur Revision bei SLM in Winterthur im Rahmen eines Arbeitslosenprogrammes zu Gunsten der Zürcher Museums-Bahn. Nach 2-stündigem Lokbestandteilsortieren bei -10°C sind Beide sichtbar „geschafft“.

Tatsachenbericht der besonderen Art aus Arnstadt,

dem Ort, wo höhere Weihen erworben werden können
(kann auch als Werbespot für die 050er Lehrgänge betrachtet werden)

Autor: Malte Eckardt aus Berlin

Jedes Messer braucht 'ne Gabel
Und die Dampflok braucht **Heinz Schnabel**
Ob Gegenkurbel, Schwingerstange-
Anfangs war uns allen bange.
Voreilhebel, Rückzugfeder -
Die Begriffe kennt jetzt jeder!
Denn der Heinz der macht uns klar,
Was vorne und was hinten war.
Regler auf, dann Regler zu -
Vorher die Steuerung im Nu,
Und den Regler wieder auf:
Nun nimmt der Heißdampf seinen Lauf.
Vergiß nur ja das Pfeiffen nicht,
Halt aus dem Fenster Dein Gesicht!
Die 50er kommt in Bewegung
Und uns fasst die Erregung

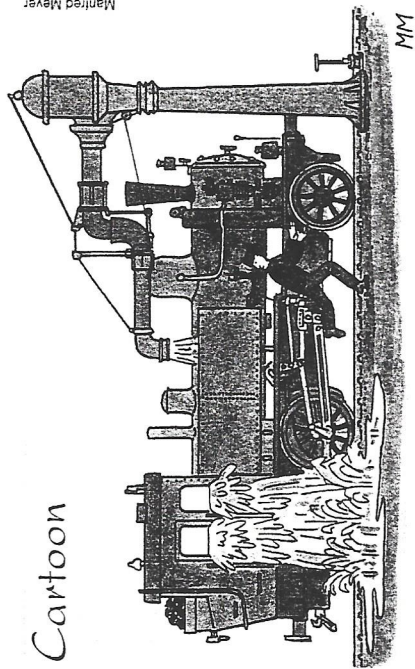
Beim Führen dieser schweren Lok;
Da stehst Du oben auf dem Bock,
Die Augen hell, der Kopf ganz wach -
Da nähert sich Großbreitenbach.
Wer kuppelt, wer hat noch 'ne saubre Jacke?
Nachher siehst Du aus wie K...
Wer schaufelt Kohle, wer will ran?
Ingo ist's - wie er das kann!
Peter mit dem Ami-Hut
Fährt ökonomisch richtig gut.
Und **Gerhard** unser Schlossermeister
Fasst die Bremse, daran reißt er
Nimmt die Pfeife mit Bedacht,
Was den Ouren Freude macht.
Genosse Jürgen kommt in Ilmenau,
Muß abends schnell zu seiner Frau.
Ich glaub', sie hat die Hosen an-
Führt seinen Regler dann und wann.
Das feine Fahren mit dem Besen
Ist **Ludwig Kreuz** Passion gewesen.
Er hält die 50 auf der 50,
Wir alle fanden's äußerst günstig.

Wir danken alle unsern Heizern,
Unsern treuen Kohle-Schweizern
Dem **Michael** und dem **André**
Was ich am Manometer seh'.
Dann ham wir noch die großen Meister
Helmut, **Manfred Vollmar** heißt er
Sie beide haben mit Didaktik
Uns eingeführt in Reglerpraktik,
In andre schonungsvolle Sachen,
Die älteren Damen Freude machen.
So unsre 50, sie ist alt,
Doch dank der Heizer selten kalt.
Das Frühstück gab's bei **Katrin** meist;
Wenn man da in die Brötchen beißt,
Weiß jeder, sie ist eine nette.
Nebenan ist die Toilette!
Außen gräulich, innen greulich,
Wie die Duschen: schön abscheulich!
Wenn das nicht doch ein Schandfleck ist,
Im schönen BW Arnstadt / hist.
Urahne, Ahne, Mutter und Kind
Im Schlafwagen versammelt sind
Um zu besehen unsere Zimmer;
Und manchmal kam es dann noch schlimmer.
Ein bißchen Organisation,
Zum Beispiel Vierkant wäre schon
Ein Beitrag für die Sicherheit.
Ich hoff', bis dahin ist's nicht weit.
Herr Weber weilte in der Welt,
Verwaltet treu das Teilnahmsgeld.
Kam zur Prüfung nun zurück,
Benotete mit strengem Blick.
Doch um den großen Kreis zu schließen
Wolln wir jetzt auf den Heinz eins gießen!
Jeder hebe nun sein Bier -
Heinz wir stoßen an mit Dir

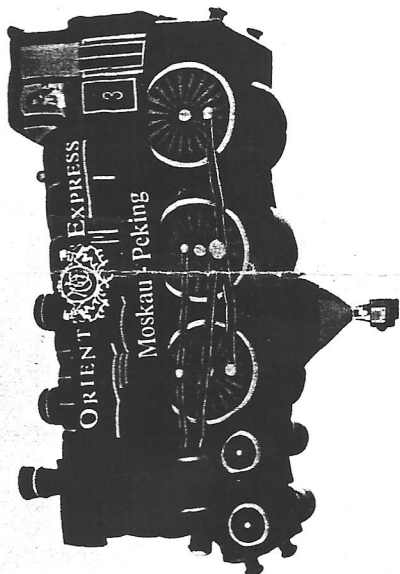
Der Pegasus dampfte am 16.10. abends
in Kabine 3 unseres rollenden Hotels.

Herzlichen Grüßen & immer eine gute Handbreit Wasser über NW Malte Eckardt aus Berlin

Manfred Meyer



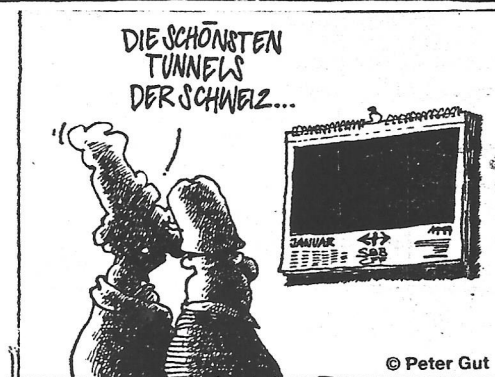
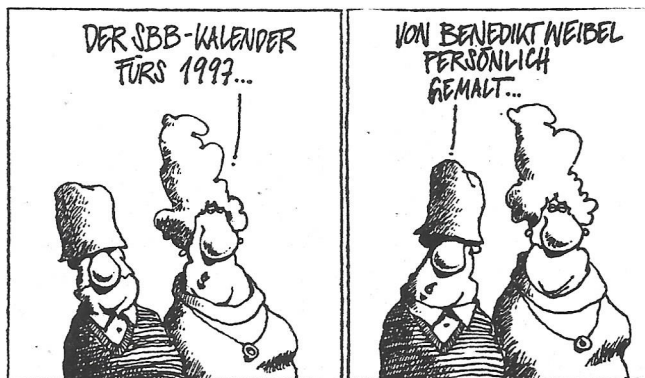
Cartoon



Landwirtschaftliche Auto-Story aus der Schweiz

Ein Bauer kauft bei einem grossen Autohändler ein neues Auto. Dabei ärgert er sich echt über die Auf- und Zusatzpreise. Als sich deshalb ein paar Wochen später der Big Boss der Garage für die Kinder auf seinem Freizeit-Bauernhof eine Kuh kaufte, sah die Rechnung des Bauern an ihn wie folgt aus:

1 Kuh in Standardausführung	Fr 4880
1 Kuh zweifarbig (schwarz/weiss) Aufpreis	Fr 300
1 Rindlederbezug	Fr 200
1 Milchbehälter (Sommer- und Winterbetrieb)	Fr 120
4 Zapfhähne selbstschliessend à Fr 25	Fr 100
2 Stossstangen vorne, verhornt à Fr 45	Fr 90
1 Fliegenwedel halbautomatisch	Fr 60
1 Düngevorrichtung biologisch/umweltfreundlich	Fr 120
4 Allwetterhufe f. Sommer- & Winterbetrieb à Fr 50	Fr 200
1 Zweikreisbremssystem Vorder- & Hinterläufe	Fr 800
1 Signalhorn mehrstimmig	Fr 270
2 Halogenaugen verschliesbar à Fr 150	Fr 300
1 Vielstoff-Futterverwerter-Motor	Fr 2500
Endpreis der Kuh in obiger Ausführung	Fr 9940



© Peter Gut

GV* '97 in Zürich vom 7.-9.11.

1. Vorschau

Liebe Kollegen und Kolleginnen.

Die, die in OWT mit von der Partie waren, erinnern sich, wie begeistert die Jahreshauptversammlung beschlossen hat, die JHV (in der Schweiz heisst so ein Anlass „Generalversammlung“) zum Anlass des 5-Jahre-Jubiläums in Zürich durchzuführen. Zürich ist ja die Heimat der „Erfinder“ des Clubs und generell tut es gut, wenn wir mal von der bisherigen, allgemein zwar gelobten und gut funktionierenden Form des Jahresanlasses abkommen, um Neues zu erleben. Es liegt auf der Hand, dass dieses Jahr die Reisekosten für die nördlich wohnenden Teilnehmer höher sein werden. Es darf als ausgleichende Gerechtigkeit betrachtet werden, dass dafür die „Südländer“ besser wegkommen. Leider wird der Anlass etwas teurer als bisher sein. Dafür hoffen wir, auch mit der aussergewöhnlichen Gestaltung des Anlasses einen guten Gegenwert und eigentlich Unvergessliches zu bieten.

* GeVau = JHV in Schweizerdeutsch

** = Überraschung in Planung!

Kosten

Da wir eine grössere Anzahl Zimmer bereits 1 Jahr vor dem Anlass im SWISSOTEL zu einem angesichts des Standards des Hauses sehr günstigen Preis buchen konnten, stellen sich die Zimmerpreise wie folgt:

Pro Person im DZ inkl. Frühstück **für 2 Nächte** Fr 135
im Einzelzimmer inkl. Frühstück **dito** Fr 230
2 Nächte = Freitagnacht+Samstagnacht. Vorher+nachher vstl gleichviel

Für das Fondue-Essen rechnen wir mit ca Fr 25 ohne Getränke sowie ca Fr 10 für die Fahrt zum Ort (Wer heissen Käse aus dem Caquelon nicht mag, wählt Alternative)

Die Tageskarte für sämtliche Trams, Bus, S-Bahn im Bereich der Stadt Zürich kostet Fr 7.20 für 24 Stunden unbeschränkte Anzahl Fahrten

Die Vorprogramme am Freitag, das Samstagvormittagprogramm sowie die Nachlese am Sonntag sind im Moment in Planung. Die Kosten hierfür geben wir mit NFS 3/97 im Juni verbindlich bekannt.

Selbstverständlich kann man auch nur am Samstag nach Zürich für die GV anreisen. Ankunft am Morgen vor 12 Uhr, Abreise am Abend ca 17h30. (ohne Fondue)

Beginnen wir mal mit den Sachen, die wir dieses Mal

nicht vorsehen:

- kein Workshop am Samstagmorgen, dafür aber...**.....
- kein Gastredner am Ende der Versammlung, dafür aber...**....
- kein ehemaliges Oberklasse-Promi-Hotel
- kein abendliches Buffet und keine Bratkartoffeln

Gewiss ist jetzt schon:

- das Hotel, wo wir Alle Unterkunft finden, ist ****, gehört der Swissair und befindet sich echt 30 Sekunden vom Bahnhof Zürich-Oerlikon entfernt. Glückspilze mit dem Zimmer gegen Nordwesten werden tief unten ca jede 2 Minuten einen Zug ein-, aus- und durchfahren sehen und von höheren Stockwerken aus kann man sogar auf den Flughafen Kloten blicken.
- der Ort der GV am Samstagnachmittag ist ein schön geheiztes, zum Sitzen an Tischen eingerichtetes Depot (lies: Bw) der SZU Sihltal Zürich Uetliberg Bahn
- die GV beginnt auf dem Gleis 1 des Hauptbahnhofes Zürich und der Triebwagen der Zürcher Museums-Bahn aus dem Jahre 1923 führt die Versammlung direkt ins Depot. Also ist ein „fliegender“ Start des Anlasses schon gewährleistet
- am Abend werden wir an einem gemütlichen Ort zusammen Fondue essen und uns einen lustig-beschwingten Abend machen.
- am Freitag läuft auch ein Vorprogramm und klar ist, dass für diejenigen, die nicht einen starken Stalldrang am Sonntagmorgen verspüren, auch am Sonntag noch was Tolles** zu erleben ist.

Hotelbuchung und Bezahlung der Übernachtung

Das läuft dieses Mal anders als üblich. Angesichts des tiefen Preises übernimmt das Hotel keine Administration. Wir müssen also die Anmeldung zur GV sowie die Bezahlung der Hotelkosten selber sicherstellen. Damit das für alle sich aus Deutschland+Benelux anmeldenden Kollegen möglichst einfach ist, ist unser Quästoriat in D-31303 Burgdorf Anmelde- & Bezahlungsort.. Hartwin Hamp, unser Quästor, bittet sich ab sofort anzumelden mittels

a) Eurochèque in Sfr über Fr 270 für 2 P. oder Fr 230 für 1 Person

b) Schweizer Banknoten auf eigenes Risiko per Post (Einschreibebrief) ihm direkt zustellen.

Die Kollegen aus der Schweiz zahlen selbstverständlich gleich direkt auf Konto H. Billeter Rubrik Club Ehrenlokkführer ein. SBG Zürich 225/814.402.J2A.

Generell gilt: Die Anmeldung wird gültig mit dem Eingang der Zahlung! Hartwin Hamp, Bahnhofstr. 3 in D-31303 und das Sekretariat nehmen ab sofort Eure Zahlung/ Anmeldung entgegen: Hamp Tel. 05136-896374 Fax 05136-896376 Mobil 017251 10932. Sekretariat in CH: 0041-1-915 28 38

Nach Eingang der Zahlung wird ein Hotel-Voucher zugestellt. Die übrigen Auslagen können am Tag selber vor Ort bezahlt werden. Internat. EC-Automaten zahlreich vorhanden!

Anmeldungen je früher desto besser; letzter Termin 1.9.97

Übernachtung und Ferienorte

Für alle ELF Kollegen, die einmal an der Ostsee Ferien machen oder bei der Molli den ELF Kurs besuchen möchten bietet **Siggi Sagert**, pens. Molli Lokführer und Clubmitglied ehrenhalber, wohnhaft an der Fritz Reuterstr. 23 in D-18209 Bad Doberan sein neu ausgebautes Doppelzimmer mit Dusche/WC mit Frühstück ab DM 40,00 an.



Super- ELF Ferien in der Schweiz

Auf der Axalp, 1540 M.ü.M. hoch über dem Brienersee - top zu jeder Jahreszeit! - in neugebautem Oberländer-Chalet kleine Wohnung mit Küche Fr 45 pro Tag 1 P./Fr 70 bei 2 Pers.. Tel. 0041-33-9528008/Fax 9528002 oder in Lauenen bei Gstaad, 1250 M.ü.M., Zimmer Fr 30 pro Bett/Person/Tag oder kleine Wohnung mit Wohnküche + Schlafzimmer für 2 Personen 1 Woche Fr 500, Fr 850 2 Wochen. Otto Hofer weiss mehr. Tel. 0041-330-76532 32..

An beiden Orten waren Kollegen ELF schon zu Gast und stehen als Referenzpersonen zur Verfügung. Weitere Infos direkt oder via Clubsekretariat 0041-1-915 28 38



Ab auf eine Insel....

...ist schon was man sich manchmal wünscht! Kein Problem: Kollege Franz Drews wohnt auf der Insel Amrum. Er und seine Kinder vermieten Zimmer (und Velos!). Man freut sich über jeden Kollegen und steht für weitere Infos zur Verfügung. Postfach 2135 D-25947 Nebel auf Amrum. Tel. 04682-96266 oder 2288 oder 2533..



Bei HSB-Lehrgängen.....

.....ist man laut einer Mitteilung aus Clubkreisen statt im Hotel Harz Wernigerode im „Schweizer Hof“ preisgünstiger und besser aufgehoben als im von der HSB empfohlenen Quartier. Tel. 03943 632098.



Lokfahren in Oberwesenthal? Fam. Manfred Linke, Lokfhr i.R., Clubmitgl. ehrenhalber, Siedlung 4 in 09484 OWT bietet gemütliches Quartier. 10 Min. zu Fuss vom Bahnhof. Kein Tel - also schreiben.

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20,8154 Oberglatt.Tel/Fax: 0041-1- 8501182

Samstag, 19. April. SBB Hauptwerkstätte und YStC Bahn im Rahmen 150-Jahre SBB Tag der offenen Türe/ Ausstellungszug **prov. 3. Mai** Nähe Basel Dampfartenbahn **31.Mai/1. Juni:** 100 Jahre Zimmerbergtunnel mit Dampftrieb Schnaaggi-Schaaggi ZMB auf Strecke Adliswil-Sihlbrugg-Thalwil **14./15. Juni** Fahrzeugparade Lausanne-150 J.

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel./Fax: 030 381 53 17

bitte die kommenden freudigen Ereignisse bei Jürgen Drömmner direkt erfragen.

Stammtisch „Nordlichter“

Hermann Fick, Eschenburgstr. 33f 23568 Lübeck Telefon 0451-3 14 38

1 ev. 2 Samstage im April: max. je 10 Gäste bei Dieter im Hobbykeller Dias in 3-D Foto **Freitag (nach Auffahrt), 9. Mai 16 Uhr** in 24376 Kappeln: ein mindest 10-12 ELF-KämpferInnen starkes Team beteiligt sich am Lok-Trekken (Lok mit Muskelkraft 50 m ziehen). Verstärkung von auswärts welcome! Sofortmeldung bei Coach und Trainer Hermann Fick! Training im April.

Samstag, 12. Juli: 3. Flensburger Dampf rundum und **Freitag, 3. Oktober** Party beim 111-jährigen „MOLLI“.

Stammtisch N R W

Martin J. Meder, Ostwall 189, 47798 Krefeld Tel. 0172-211 09 12 Fax neu 02151-2 07 66 und Hans E. Noruschat, Meisenstr. 2, 46499 Haminkeln, Tel. 02857-32 07

19. April: DGE Museum Bochum-Dahlhausen Besuch sowie Fahrt im hist. Zug **vstl 9. Juni.** Für 25 Leute Besichtigung der von Siemens neu gebaute Testanlage für Schienenfahrzeuge auf dem ehem. NATO Fliegerhorst Wegberg

Stammtisch Niedersachsen

Leitung: Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax. 0533164623 **24./25. Mai** bei Warnetalbahn mit Draisine, Stellwerkbesuch, mit Grubenbahn in's Bergwerk Rammelsberg und Zämehöckle in Goslar mit Video, Dias- & Filmvortrag. Anmeldung bis 24.4. an Dieter.

September: Inselbahn Borkum etc. Wegen Bettenzahl Anmldg bis zum 30.6.97

Stammtisch München

Rudi Bürger, Dieselstr. 5 80993 München Tel. G 089 2335307 Tel/Fax abends 1493848

Frühjahr '97: Besuch in Nördlingen **Mai:** Teilnahme am Dampflokfest in Dresden **Sommer:** CH-Stammtisch in MUC für Besuch ICE Bh und Deutsches Museum. **Sowie:** Dampfloktag in Meiningen mit Übernachtung Bh Arnstadt (hist. Schlafwagen)

und sächsische Bierabschlussfahrt im Traditionszug Radebeul. Weitere Infos bei Rudi B.

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel./Fax NEU! 06821-95 24 88

Regelmässige Stammtische jeden Monat am 2. Freitag., immer 20 Uhr Berghotel in Ottweiler. 8./9. März: Besuch Bw hist. Arnstadt

11. April: Berghotel 20 Uhr: Arnstadt-Videos **1. Mai:** Velotour ab Wallhalben (5-Mühlentour) **9. Mai** Stamm im Berghotel Ottweiler **21. Juni:** Gartenbahnfest Wiebelskirchen

Stammtisch Achtern Diek

Leitung: Ubbo Lorenz, Extumerweg 14, 26587 Aurich.Tel.:04941-959100 Fax 04941-959102

14./15. März, ab 18 Uhr bis anderntags gegen Mittag in Bremervörde. Besuch Stellwerk Privatbahn EVB (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe/Weser) und Fahrt mit Triebwagen oder Diesellok von Bremervörde nach Zeven. Infos bei Ubbo.

Stammtisch Mitteldeutschland

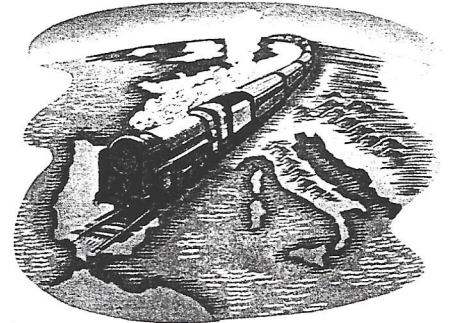
Leitung: Dr. Adolf Ohnesorge, Grosskühnauer Weg 28, 06846 Dessau. Tel. 0340-616691

Vorbemerkung: nachstehendes Jahressprogramm ist verbindlich. Es erfolgen keine weiteren schriftlichen Einladungen. Also: Termine gut vormerken und sich aufgrund eigener Initiative bei Dolfi anmelden oder Infos einholen. Jeder ELF mit samt Anhang ist stets herzlich willkommen.

T = Treffpunkt Z = Ort des „Zämehöckle“ **Samstag, 19. April:** „Mansfelder Land/ Wipper-Lieschen“ event. Schuppen Aschersleben zur Besichtigung von Kollege. Steffen Grossheims fahrbaren Eisenbahn-Schätzen

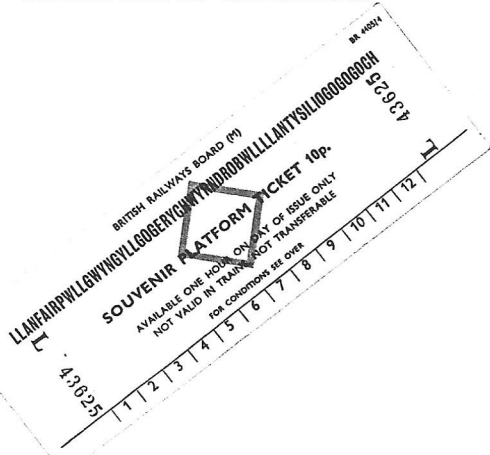
T: Klostermansfeld Bf 11.07. Z: Wippa 12-14 **Sa 31.5/So 1.6.** „Dresden und Umgebung“ mit grosser Modellbahnanlage der Techn. Universität/Lössnitztalbahn/Radebeul-Radeburg und Freital-Kipsdorf-Altenberg-Heidenau und Elbedampfschiff.

T: Samstag 09h45 Dresden Hbf. Prellbock Gleis 10 Z: abends via Frieder Jehring (wohnt in Dresden)



Stamm N'sachsen perfekt in's 1997 gestartet!

Gerhard Höttcher hat den 16 Kollegen mit der HSB Sonderfahrt Stiege-Gernode und dem Erlebnis, die Stromlinien-01 1102 neben der 99 7245 auf dem Wernigerode Hbf vorbei dampfen zu sehen, ein wiederum top Weekend organisiert. Und dass Herr Prochnau himself die Gruppe durchs HSB Bw Westerntor führte, war ein weiterer Höhepunkt. Alles 8./9.2.97



Stammtischleiter-“Panoptikum“

Nach Rudi Bürger, Jürgen Mühlhoff, Dieter Scholz, Ubbo Lorenz und Hermann Fick kommt heute in Folge 5 unserer Fortsetzungsgeschichte, in der unsere lieben Stammtischleiter die wichtigsten und fast einzig vorkommenden Personen sind, **Kaspar (genannt Chaschper) Schmid vom eidgenössischen Stammtisch** zum Zuge. Hier seine Story mit viel, viel Eisenbahn:



Mit der Eisenbahn kam ich selbst sehr früh in Kontakt. Ich sollte nämlich 1940 in Glarus den Kindergarten besuchen. Das war aber nicht so interessant, so dass ich bei passender Gelegenheit meinen „Znünisack“ (Vesper) packte und das Weite suchte. Ja wo war er denn zu finden? Natürlich auf dem Bhf Glarus; dort musste er doch sehen, dass alles richtig ablief. Nach der ersten Schulklasse kam ich nach Oberglatt/ZH ca. 300 m vom Bahnhof entfernt direkt an der Ladestrasse zu wohnen. Ei, das war noch viel interessanter, verkehrten und rangierten doch Dampfloks Eh 3/5 sog. „Habersäcke“ auf der Stichstrecke nach Niederweningen. Mein Schul- und Ausbildungsabschluss als Elektroinstallateur taten mir keinen Abbruch zur Eisenbahn. So kam ich 1956 zur Städtischen Strassenbahn in Zürich als Wagenführer, wechselte aber dann zur Ueberlandbahn, der Forchbahn in Zürich. Um mich aber weiter in der Sparte Eisenbahn zu bilden arbeitete ich ½ Jahr bei der SBB in Zürich Güterbahnhof beim Güterumschlag. Ich suchte damals einen Bauplan für eine Dampfloks bei der Deutschen Bundesbahn in Frankfurt/M. bekam aber keinen, sondern eine Stelle als Volontär Dampf- und Diesellokführer zugesprochen, mit Dienstantritt am 1. Mai 1959 in Trier. Dort absolvierte ich 1961 die Lokführerprüfung auf Dampf und Diesellok bis 650 PS später bis

1200 PS. Nach den Wanderjahren an der Moselstrecke, versetzt an die Strecke Bielefeld - Hannover / Osnabrück kam ich zuletzt nach Freiburg/Brsg, unter anderem auch zur Kaiserstuhlbahn. Personalabbau zwangen mich aber, wieder in die Schweiz zurück zu kehren. Leider wollte die SBB keinen solchen Lokführer haben, ja für den Rangierdienst wäre noch eine Möglichkeit gewesen. So landete ich bei der Bremgarten Dietikon Bahn in Wohlen, wo ich noch einige Jahre mit den alten blauen Triebwagen und Anhänger über den Berg rutschte. Doch meine Familie brauchte mich, so dass ich wieder in der Privatwirtschaft als Elektriker arbeitete. 1991 habe ich dann bei der Mollis den Ehrenloksführer absolviert, da ich von der Eisenbahn ja doch nicht wegkam. Auf 1. Januar 1995 übernahm ich den Stammtisch Schweiz, der inzwischen aus Schweizerischen Deutschen Ehrenloksführer Kollegen besteht, also grenzüberschreitend-international ist.

Berichte von Stammtisch-Anlässen

ACHTER DIEK BEI FRAU INGE

Am Tag vor St. Nikolaus versammelte sich der Friesen-Stamm bei Frau Inge, der Gemahlin von Kollege Ulrich Berendt, in Bremen-Borgfeld zu einem Essen, das den NFS-Redaktor zum Träumen und zum „Speichelfluss“ bringt: Pellkartoffeln+Matjes + Butter+Dips+Tomatensalat. Und natürlich ergibt sich das perfekte Umfeld für „Lokhaus-Latein“ und Reiseabenteuer, u.a. Ubbo's Bericht die Anreise von Aurich nach Bremen und Ingo Becker's Velo gegen ÖVP „Kriegsbericht“ waren allein fast schon abendfüllend. Ein schöner, kollegialer, interessanter Abend, der Allen gefallen hat. Nachahmung bestens empfohlen! Anwesend waren: Sverre Baardseth, Gastgeber Ulrich Berend, Fritz Everding, Ludwig Kreuz, Ingo Becker, Rolf Landwehr, Ubbo Lorenz.

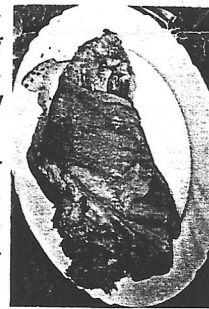
Kurznews aus Südwest

Wenn man zu Dreizehnt reist, hat man zwar 20 Min. Verspätung und nicht den angestrebten Pendolino, aber trotzdem viel Freude und ein schöner, so richtig auf Weihnachten einstimmender Tag im Freundeskreis. Kurz: der Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Mainz war auch dank der liebevollen Betreuung durch **Hildegard und Johannes Schönenberg** ein herzerwärmendes Top-Erlebnis.

25. Januar: **Wolfgang Löckel** reist mit herrlichen Dias von Dampfsafaris in der Ukraine, unter gefährlichen Umständen gemachte Fotos aus der DDR, Lok-Bilder aus dem Saarland und einer Tonkassette mit Auspuffschlägen an und zog natürlich - wen wundert's? - die 28 Zuschauer während 3 Stunden vollkommen in Bann. Beim anschliessenden Stamm wurde, so wie der Redaktor das verstanden hat, die Frankentaler Initiative humoristisch-ausgiebig-lebhaft erörtert. Wie sagt's Jürgen in seinem Bericht? „solche Stammtische vergisst man nicht so schnell“(auch dank Heinz-Jürgen Schmidt.)

Die Berliner „grande bouffe“

Sackstark, gewaltig, phänomenal, enorm...die Redaktion greift zum Wörterbuch, um die Adjektive zu finden, mit der rische Leistung tisches zum Anzum 5. Mal bein-Verzehr kann. In der ziehen 25 Eis-Apparate - siehe 40 Liter Bier Schnaps ein. der Fachmann



nen die kulina- des Berliner Stamm-lass des bereits stattgefunden Eis-gewürdigt werden Tat: 30 Teilnehmer beine (und was für Bild!!), 5 Kasserer, und 2 grosse Pullen Da staunt der Laie; wundert sich event.

Auf der Foto von Jürgen Drömmmer, Stammvater aus Berlin, ein Teil der „Arbeitsgruppe Eisbein“ beim Aufladen am Trennschalter einer U-Bahn Stromschiene (natürlich vor dem Essen!): Christoph Köhler und Frau, Horst Ruckschnat, Herbert Klopsch, J. Drömmmer, Malte Eckart, Klaus Schellbach, Damen Sager und Dominik. 2 Reihe: Damen Köhler, Klopsch, Siggie Sager, Damen Drömmmer und Peetz, Dieter Kühne, Wolfgang Peetz, H-D. Pfennigwerth, Kerstin Heitmann, Frau Kühne und Gerd Schattinger



NRW kühlt grün am 11.1. in Krefeld

12 ELFs und nicht mehr wegzudenkende charmante Damen - Redaktion meint, es waren über 20 Personen im Krefelder Gourmet-Tempel AQUILON mit von der Partie. Im wie üblich professionell gemachten, informativen „NEUES VOM NRW-STAMMTISCH“ liest man zusammenfassend: Kneipe gut - Ham Ham gut - BlaBla gut - alles gut! „Berlin kann Scheibe abschneiden“ - war gemäss Reportage allgmein vorherrschende Ansicht

idem
Nord-
lichter
1.2.97

16 Kollegen - darunter 4 Neue- sowie 3 Damen verbrachten sehr schöne Stunden beim **Grünkohlessen** im Bahnhofrestaurant in Neumünster, bestärkten H. Fick in seiner guten Art der Information mittelst Brief, kauften ihm alle 10 Club-Pins ab und taten so echt Gutes für die Kassa. BRAVO!

Tips & Hinweise

Neu! Dekorativ! Super! unser Club-Pin

Verkaufspreis DM 10 oder sFr 10. Bestellen beim Sekretariat. **Dein Stammtischleiter verkauft sie auch!** Schriftlich mit Banknote im Umschlag. Postwendende Zustellung portofrei (23x23 mm 4-farbig)



Der Mont-Blanc-Express, den Teilnehmern an der Clubreise 1996 in bester Erinnerung, setzt dieses Jahr neu 5 schöne Panorama-Wagen ein. Die Reise von Martigny nach St-Gervais via Chamonix wird dadurch noch attraktiver.



Die neue **CH-20er Banknote** hat für uns Eisenbahnfans eine besondere Bedeutung, ist sie doch dem Schweizer Komponisten Arthur Honegger (1892-1955) gewidmet. Nebst seinem Porträt ziert ein Triebrad der Dampflokomotive „Pacific 231“ und ein Teil der Partitur seiner weltweit gespielten Symphonie „Pacific 231“ (man hört in ihr deutlich Rhythmus und Geräusche der grossen Lok) die Banknote.



Auf dem Internet eisenbahneln ist ein Vergnügen. Dampfend surfen beginnt z.B. auf dieser Web Site: <http://uprr.com>.



Europas fleissigste Eisenbahnbenutzer sind die Schweizer. 41x pro Jahr benützen die Eidgenossen den Zug und legen durchschnittlich 1798 Km zurück.. (Die Luxemburger 31x, die Dänen 28x, die Österreicher 24x.



STEAMIN'BRIENZ '97 ist eine Veranstaltung rund um den Dampf. 19.-22.6.1997 Dampfboottreffen Brienzensee mit Dampfbootwettfahrt um das Blaue Band und Flottenparade. 28.-29. Juni Dampfmodellboot Treffen 26.-27. Juli Modelldampfzug Treffen mit praktisch allen Spurweiten. und 30.-31.8. Kleinbahn Treffen 5" und 7 1/4". Clubsekretariat hat Detailinfos und Axalp-Unterkunft.



Tram Museum Zürich mit unserem Kollegen Martin Schneider als Präsident, offeriert in Zusammenarbeit mit „Zürich-Tourismus“ am 30.5.-1.6. und 15.-17.8. ein Eisenbahnprogramm mit Exkursionen zu den Verkehrsbetrieben, Lokdepot, SBB-Leitstellen, Schiff und Dampfbahn im Zürcher Oberland. Fr 240 pP+Hotelunterkunft. Clubsekretariat hat ausführliches Programm.

Das HSB Urlaubs-Center in Wernigerode ist sehr kreativ und verdient es, unterstützt zu werden. Es hat ganz tolle Angebote für Einzelreisende und/oder Gruppen. Stichworte:

- Schlossfestspiele (Serenaden oder Opern) in Wernigerode inkl. Brockenfahrt ab DM 89
- 2-Tages-Entdeckerfahrt durch den Harz mit Fahrt auf Brocken, Harz und Selketal, Fahrradleihe etc. DM 60 pro Person
- 3-Tages-Wanderpaket, ab 10 Pers. DM 75. Infos und Buchung bei: HSB Center, Marktstr. 3, 38855 Wern. T. 03943-558143/Fax 558148



Ostern: Volldampf am Deutschen Eck!

Dampfsonderzüge mit 01, Rhein-Dampfschlepper, 25 Lokomobile! Infos bei Arbeitsgemeinschaft Dampf 97, Pf 397, 56065 Koblenz. Tel. 0180-5221 397, Fax-Abwurf via 0261-9707397.



Dampflokparade in Frankfurt a. Main

Die 01 1100 wird am 12. April von Nürnberg für einen Saisoneinsatz am Rhein überführt. Sonderzugfahrt „Rhein-Main-Express“. DB-organisierte Lokparade mit 18201,18316,41241! Infos bei BSW, Cheruskerstr. 25 46117 Oberhausen. Fax 0208-892447 oder Tel. 0208-890950



11. bis 13. Juli Dampf-Rundum Flensburg zum 3. Mal! Technikdenkmäler in Form von Dampfschiffen wie z.B. die Scharhörn mit den ELF-Kollegen Leck und Wegmann, Dampfbooten, Lokomobile, Dampfkränen, Dampfsägewerk, Ju-52, Dampflok aus Dänemark etc. Musikfestival etc. etc. Kollege Fick aus Lübeck weiss Details.



Weitere Events bei den Nordlichtern:

Die AG Geesthachter Eisenbahn fährt von G. nach Bergedorf und zurück (je ca 30 Min.) am 26./27.4., 3./4.5., 7./8.6., 6./7.9. 11./12.10. und 20./21.12. und die NVAG fährt den „Alexandra-Express“ von Niebüll nach Grasten/Dänemark am 2.8.1997 Tel. 04661-980 88 52.



Sitzung Clubvorstand 8.4.97 in FfM

Hast Du ein Anliegen, einen (z.B. kreativen!) Vorschlag, bist an aktiver Mitarbeit im Vorstand interessiert? Kontakte bitte Präsident oder Sekretariat vor dem 6.4.97

Transrapid-Besuch am 24.2.1997

Was unsere 45 KollegenInnen an diesem Tag erlebt haben, berichtet mit Wort und Bild der Reiseleiter Drömmner in NFS- Ausgabe 3/97 zu Anfang Juni. Red. Schluss 24.5.

Reiseabenteuer

Unter diesem Titel sollen zukünftig die Berichte aus Kollegenkreisen erscheinen, die interessante Reiseerlebnisse zum Thema haben.

Heute berichtet Hans Noruschat, Co-Stammtischleiter NRW, Haminkeln

Das Ardennen-Chaos

Am 14. Juli machten meine Frau und ich einen Ausflug in die belgischen Ardennen. An diesem Datum findet alljährlich das Sternfahrttreffen von mit Dampfloks bespannten Züge in Trois-Ponts statt. Völkerstämme strömen zum Bahnhof; schallversetzte Blasmusik, Pferdekutsche! Auftakt 11 Uhr: die Luxemburger CFL 5519, BR52, ex-DDR-DR 42 2718 - ein Schmuckstück in schwarz mit roten Pufferbohlen und Triebwerkstangen trifft ein. 12 Uhr: Die „Vennbahn“ - ein Privatverein kommt aus Eupen via Monsl. Malmedy herein. Die 50 3666 im klassischen Look, mit 6 Wagen mit den abgerundeten Köpfen, Innen-Holzverkleidung Nach dieser „Normalphase“ wird's crazy, denn das Radrennen rund um Stavelot und das Töff-Rennen in Spa sind zu Ende - die Fans kommen en grande masse zum Gucken und Essen. Auch weil die DB „Original“-P8 38 1182 angesagt war, belegten die „Pufferküsser“ die Geleise derart, dass der Zug nicht einfahren kann. Aller Personaleinsatz nützte nichts bei der „Bewältigung“ der Massen. Erst die Einfahrt mit geöffneten Zylinderentlasten bahnte den Weg. Dann ging's schnell: Lok abkuppeln, auf ein noch freies Gleis umsetzen um die Völker wegzulocken. Fast hätt's geklappt! Doch da nähern sich so still und leise wie's nur geht die Favoritinnen - die belgische 26.101 (eine BR52) und die 29 013 vorerst unbekannter Bauart. Achsfolge D mit Schlepptender, Windleitblechen, Heusinger-ähnliche Steuerung, Lokführer links! Sie stammt aus England und mit den Wagen aus den 20er und 30er Jahren sieht das alles super aus. An die Lok kommt man bei diesem Volksauflauf nicht mehr rann. Meine Frau will auch nicht mehr und dann obenauf noch die „Royal Guard“ Kapelle mit lautem „Täterääää“!! Nach 5 Stunden „erobere“ ich das erste Getränk; Essen ergattern unmöglich, die Mega-Modellbahn-Ausstellung hoffnungslos überfüllt. Also blasen wir zum Rückzug, lassen die Massen Massen sein und beschliessen zum Abschluss der Reise noch einen Besuch bei Aachen zum Ärgern von Verwandten. Alles in allem: ein schöner Tag und ein Erlebnis!

Tatsachenbericht der besonderen Art aus Arnstadt,

dem Ort, wo höhere Weihen erworben werden können
(kann auch als Werbespot für die 050er Lehrgänge betrachtet werden)

Autor: Malte Eckardt aus Berlin

Jedes Messer braucht 'ne Gabel
Und die Dampflok braucht **Heinz Schnabel**
Ob Gegenkurbel, Schwingerstange-
Anfangs war uns allen bange.
Voreilhebel, Rückzugfeder -
Die Begriffe kennt jetzt jeder!
Denn der Heinz der macht uns klar,
Was vorne und was hinten war.
Regler auf, dann Regler zu -
Vorher die Steuerung im Nu,
Und den Regler wieder auf:
Nun nimmt der Heißdampf seinen Lauf.
Vergiß nur ja das Pfeiffen nicht,
Halt aus dem Fenster Dein Gesicht!
Die 50er kommt in Bewegung
Und uns fasst die Erregung

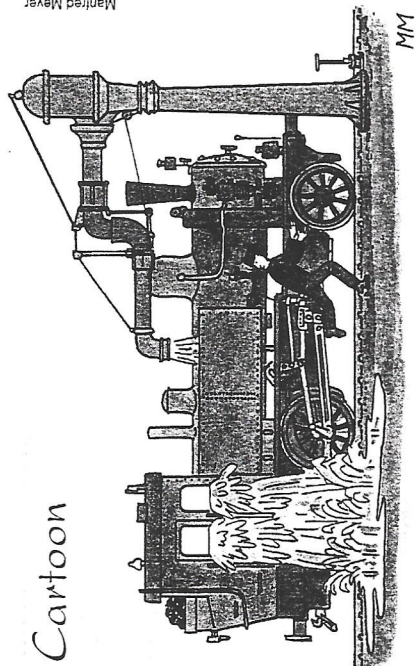
Beim Führen dieser schweren Lok;
Da stehst Du oben auf dem Bock,
Die Augen hell, der Kopf ganz wach -
Da nähert sich Großbreitenbach.
Wer kuppelt, wer hat noch 'ne saubre Jacke?
Nachher siehst Du aus wie K...
Wer schaufelt Kohle, wer will ran?
Ingo ist's - wie er das kann!
Peter mit dem Ami-Hut
Fährt ökonomisch richtig gut.
Und **Gerhard** unser Schlossermeister
Fasst die Bremse, daran reißt er
Nimmt die Pfeife mit Bedacht,
Was den Ouren Freude macht.
Genosse Jürgen kommt in Ilmenau,
Muß abends schnell zu seiner Frau.
Ich glaub', sie hat die Hosen an-
Führt seinen Regler dann und wann.
Das feine Fahren mit dem Besen
Ist **Ludwig Kreuz** Passion gewesen.
Er hält die 50 auf der 50,
Wir alle fanden's äußerst günstig.

Wir danken alle unsern Heizern,
Unsern treuen Kohle-Schweizern
Dem **Michael** und dem **André**
Was ich am Manometer seh'.
Dann ham wir noch die großen Meister
Helmut, **Manfred Vollmar** heißt er
Sie beide haben mit Didaktik
Uns eingeführt in Reglerpraktik,
In andre schonungsvolle Sachen,
Die älteren Damen Freude machen.
So unsre 50, sie ist alt,
Doch dank der Heizer selten kalt.
Das Frühstück gab's bei **Katrin** meist;
Wenn man da in die Brötchen beißt,
Weiß jeder, sie ist eine nette.
Nebenan ist die Toilette!
Außen gräulich, innen greulich,
Wie die Duschen: schön abscheulich!
Wenn das nicht doch ein Schandfleck ist,
Im schönen BW Arnstadt / hist.
Urahne, Ahne, Mutter und Kind
Im Schlafwagen versammelt sind
Um zu besehen unsere Zimmer;
Und manchmal kam es dann noch schlimmer.
Ein bißchen Organisation,
Zum Beispiel Vierkant wäre schon
Ein Beitrag für die Sicherheit.
Ich hoff', bis dahin ist's nicht weit.
Herr Weber weilte in der Welt,
Verwaltet treu das Teilnahmsgeld.
Kam zur Prüfung nun zurück,
Benotete mit strengem Blick.
Doch um den großen Kreis zu schließen
Wolln wir jetzt auf den Heinz eins gießen!
Jeder hebe nun sein Bier -
Heinz wir stoßen an mit Dir

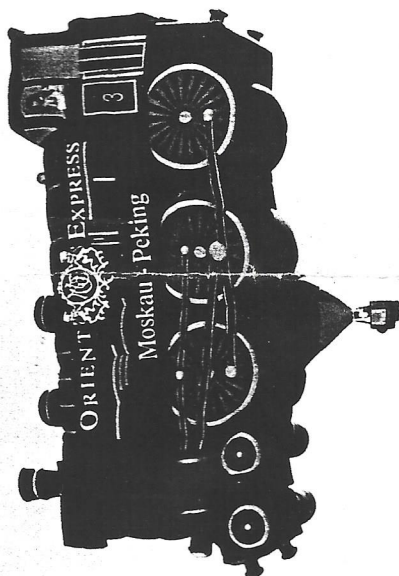
Der Pegasus dampfte am 16.10. abends
in Kabine 3 unseres rollenden Hotels.

Herzlichen Grüßen & immer eine gute Handbreit Wasser über NW Malte Eckardt aus Berlin

Manfred Meyer



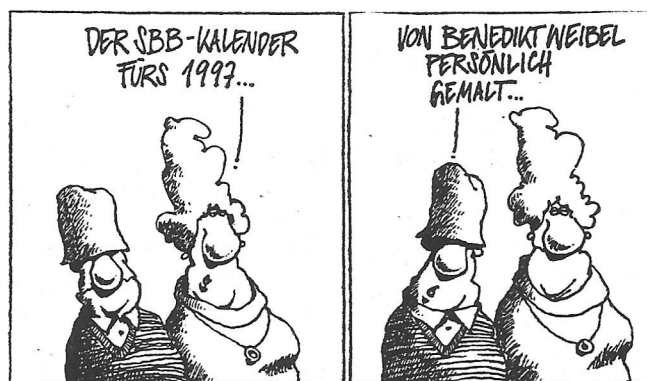
Cartoon



Landwirtschaftliche Auto-Story aus der Schweiz

Ein Bauer kauft bei einem grossen Autohändler ein neues Auto. Dabei ärgert er sich echt über die Auf- und Zusatzpreise. Als sich deshalb ein paar Wochen später der Big Boss der Garage für die Kinder auf seinem Freizeit-Bauernhof eine Kuh kaufte, sah die Rechnung des Bauern an ihn wie folgt aus:

1 Kuh in Standardausführung	Fr 4880
1 Kuh zweifarbig (schwarz/weiss) Aufpreis	Fr 300
1 Rindlederbezug	Fr 200
1 Milchbehälter (Sommer- und Winterbetrieb)	Fr 120
4 Zapfhähne selbstschliessend à Fr 25	Fr 100
2 Stossstangen vorne, verhornt à Fr 45	Fr 90
1 Fliegenwedel halbautomatisch	Fr 60
1 Düngevorrichtung biologisch/umweltfreundlich	Fr 120
4 Allwetterhufe f. Sommer- & Winterbetrieb à Fr 50	Fr 200
1 Zweikreisbremssystem Vorder- & Hinterläufe	Fr 800
1 Signalhorn mehrstimmig	Fr 270
2 Halogenaugen verschliesbar à Fr 150	Fr 300
1 Vielstoff-Futterverwerter-Motor	Fr 2500
Endpreis der Kuh in obiger Ausführung	Fr 9940



© Peter Gut

